



Bebauungsplan

1. FASSUNG

SCHIEFE 4/94



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4-141-1

STADTTEIL: BAAL/DOVEREN BEZ.: INDUSTRIE-U. GWERBEGEBIET	GEMARKUNG: DOVEREN FLUR: 5
VERMERKE	M. 1:1000
ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 3.1.1995 ENTSPRICHT.	ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.
HEINSBERG, DEN 3.1.1995 	HEINSBERG, DEN 3.1.1995
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.12.1993 GEM § 2 (1) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. IS 2253) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN. HÜCKELHOVEN, DEN 03.01.1995 Der Stadtdekan 	DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 29.09.1994 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE OFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 3 (2) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. IS 2253) BESCHLOSSEN. HÜCKELHOVEN, DEN 03.01.1995 Der Stadtdekan
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM § 3 (2) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. IS 2253) IN DER ZEIT VOM 10.10.1994 BIS 11.11.1994 OFFENGELEGEN. HÜCKELHOVEN, DEN 03.01.1995 Der Stadtdekan 	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10 BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. IS 2253) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 15.12.1994 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN 03.01.1995
DIESER PLAN WURDE GEMASS § 11 BauGB AM 13.1.95 ANGEZEIGT. ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE VERFÜGUNG VOM 10.3.1995, AZ: 35.4.10-18.01.2004/95 KÖLN, DEN 10. März 1995 BEZIRKSREGIERUNG KÖLN IM AUFTRAG 	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 12 BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. IS 2253) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 24.03.1995 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN 04.06.1995

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG 18. Dez. 1990

- BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) NR. 11 BauGB)
- STRASSENBEGRENZUNGS-LINIE
- FLÄCHEN FÜR DIE ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (10m SCHUTZPFL.) (§ 9 (1) NR. 25 BauGB) s. LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN ZU BP 4-141-1
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS (§ 9 (7) BauGB)
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND (§ 9 (5) BauGB)

